

Gehorsam

Autor: Klara Becker

Gehorsam

Sie schirrten stattliche Kühe
einem neuen Wagen vor
und gaben sich viel Mühe
und sangen im Jubelchor.
Sie stellten die heilige Lade
hoch oben auf das Gefährt
und wähten, dass Gottes Gnade
sei ihrem Dienste gewährt.

Doch, ob in vollen Chören
ihr Jauchzen weithin drang,
es war nur Selbstbetören,
Geklirr und Schellenklang.
Wo immer das Fremde, Neue
sich hebt über Gottes Gebot,
da bringt es Trübsal und Reue
und Strafgericht und Tod.

Denn, alles menschliche Meinen
ist nichtig und ohne Wert,
es gibt nur einen Weg, einen,
den göttliche Vorschrift gelehrt. –
Und trüge man Fett der Stiere,
Brandopfer und Räucherwerk her,
Feinmehl und Blut reiner Tiere –
Gehorsam, Gehorsam ist mehr.